

EVG Berlin verurteilt rechte Hetze gegen Flüchtlinge

Die Berliner EVG wendet sich entschieden gegen Fremdenfeindlichkeit und Hetze im Zuge der aktuellen Flüchtlingssituation. Der Vorstand der OV Berlin hat dazu eine entsprechende Resolution verabschiedet.

Die Berliner EVG wendet sich entschieden gegen Fremdenfeindlichkeit und Hetze im Zuge der aktuellen Flüchtlingssituation. Der Vorstand der OV Berlin hat dazu eine entsprechende Resolution verabschiedet.

„Die EVG Berlin heißt Flüchtlinge besonders willkommen“, heißt es darin. „Jeder Flüchtling, der zu uns kommt, hat ein besonderes Schicksal.“ Eine Gefahr gehe derzeit nicht von den Flüchtlingen aus, sondern von „rechten Stimmungsmachern im Netz und auf der Straße.“ Davor könne keine Gewerkschaft die Augen verschließen. „Fest steht: Wer gegen Flüchtlinge hetzt, der hat in der EVG nichts verloren!“

Zuwanderung bereichert die Gesellschaft, heißt es in dem Papier weiter. Auch für die Eisenbahnbranche bietet sie Chancen. „Mit Blick auf den drohenden Fachkräftemangel gerade in den technischen Berufen birgt die Zuwanderung auch ein großes Potential. Für die EVG Berlin ist klar: Viele Asylsuchende von heute werden die Kollegen von morgen sein.“

Die Resolution kann hier abgerufen werden:

Downloads



infodownload.pdf

(PDF, 77.23 KB, Wird in neuem Fenster/Tab geöffnet.)

(/fileadmin/user_upload/newsimport/vor_ort/nord-
ost/aktuelles/15_11_17_ov_berlin_resolution_fluechtlinge/infodow